

Bemerkenswerte Funde von Flechten und flechtenbewohnenden Pilzen aus dem Landkreis Uecker-Randow (Mecklenburg-Vorpommern)

Ulf SCHIEFELBEIN

Zusammenfassung: SCHIEFELBEIN, U. 2003. Bemerkenswerte Funde von Flechten und flechtenbewohnenden Pilzen aus dem Landkreis Uecker-Randow (Mecklenburg-Vorpommern). – *Herzogia* 16: 173–181.

Über das Vorkommen von 29 lichenisierten, lichenicolen oder nicht lichenisierten Pilzen im Landkreis Uecker-Randow (Mecklenburg-Vorpommern, Deutschland) wird berichtet. 16 Taxa werden erstmals für Mecklenburg-Vorpommern nachgewiesen, *Tremella phaeophysciae* ist neu für Deutschland.

Abstract: SCHIEFELBEIN, U. 2003. Remarkable records of lichens and lichenicolous fungi from the Uecker-Randow-district (Mecklenburg-Vorpommern). – *Herzogia* 16: 173–181.

Records of 29 lichenized, lichenicolous or non lichenized fungi are reported from the Uecker-Randow-district (Mecklenburg-Vorpommern, Germany). 16 taxa are new for the flora of Mecklenburg-Vorpommern, *Tremella phaeophysciae* is reported for the first time in Germany.

Key words: Germany, lichens, lichenicolous fungi, distribution, new records, biodiversity.

Einleitung

Mecklenburg-Vorpommern ist lichenologisch relativ gut erforscht. Dank der Arbeit von LITTERSKI (1999) liegt eine Flechtenflora für das Bundesland vor. Diese Zusammenfassung ist ein erster, noch unvollkommener Überblick über die Verbreitung, Häufigkeit und Ökologie der Arten. Leider konnten auf Grund beschränkter zeitlicher und personeller Kapazitäten einige Gebiete nicht ausreichend kartiert werden. Dazu gehört unter anderem der Landkreis Uecker-Randow.

In den Jahren 1998 bis 2002 wurden die Flechten und flechtenbewohnenden Pilze im oben genannten Landkreis auf MTB-Quadrantenbasis erfasst. Im Rahmen dieser Untersuchungen konnten die nachfolgenden bemerkenswerten Flechten und Flechtenparasiten festgestellt werden.

Lage und Größe des Landkreises Uecker-Randow

Der Landkreis Uecker-Randow liegt im Südosten des Bundeslandes Mecklenburg-Vorpommern. Die Grenzen bilden im Norden das Kleine Haff, im Westen die Landkreise Ostvorpommern und Mecklenburg-Strelitz, im Süden das Land Brandenburg und im Osten die Republik Polen. Der Landkreis nimmt eine Fläche von 1624 km² (STATISTISCHES LANDESAMT MECKLENBURG-VORPOMMERN 2002) ein.

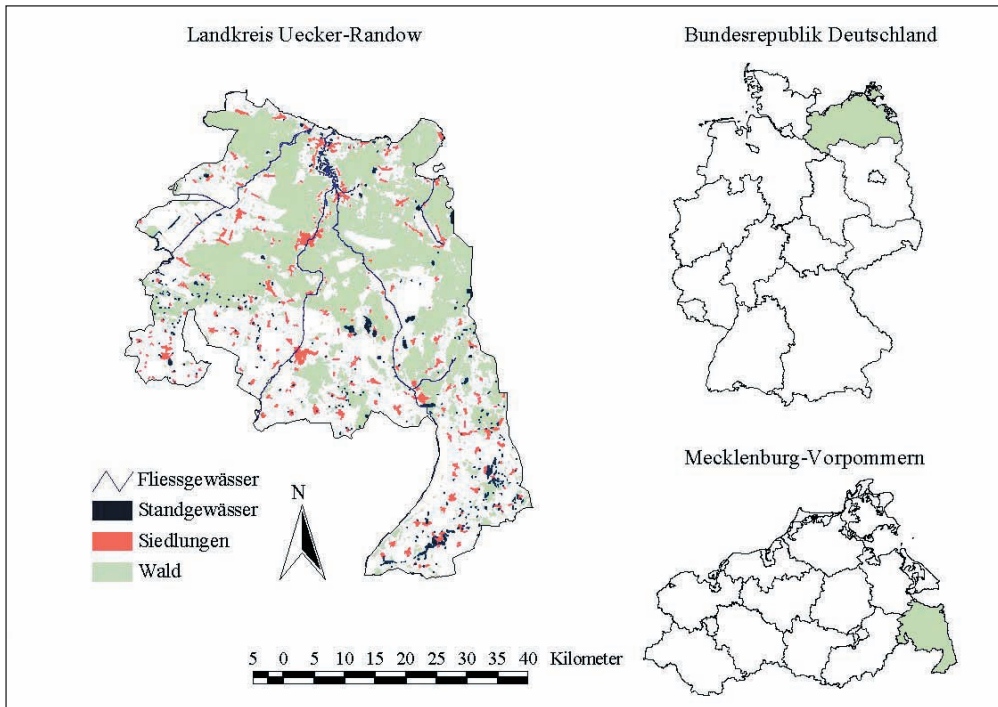


Abb. 1: Lage und Topographie (vereinfacht) des Landkreises Uecker-Randow.

Die Arten

Die Nomenklatur richtet sich nach SCHOLZ (2000) und HAFELLNER & TÜRK (2001). Alle Belege der Arten befinden sich im Herbarium des Autors.

In der Artenliste werden folgende Symbole vor den Arten nach SCHOLZ (2000) verwendet.

- * flechtenbewohnende Pilze
- nicht lichenisierte Pilze

Acarospora umbilicata Bagl.

Neu für Mecklenburg-Vorpommern. Die Art wächst auf einer Horizontalfläche eines Denkmals aus Sandstein.

MTB 2251/4, Friedhof in Bellin, Kriegsdenkmal, 12.07.2001, conf. H. J. M. Sipman.

**Arthonia clemens* coll.

Neu für Mecklenburg-Vorpommern. Die hier auf *Lecanora crenulata* parasitierende Art wurde an einem Betonzapfenpfahl nachgewiesen.

MTB 2249/3, Annenhof, Betonzapfenpfahl, auf *Lecanora crenulata*, selten auf der Probe, 21.06.1998, det. P. Diederich.

**Arthonia phaeophysciae* Grube & Matzer

Neu für Mecklenburg-Vorpommern. *Arthonia phaeophysciae* wurde erst kürzlich beschrieben (GRUBE & MATZER 1997). Sie unterscheidet sich von der verwandten *Arthonia epiphyscia*

durch die flachen, halb eingesenkten Apothecien, das hyaline bis hellbraune Hypothecium und die größeren Sporen (KOCOURKOVÁ 2000). Diese obligat auf *Phaeophyscia*-Arten parasitierende Art wächst an beiden Fundorten auf *Phaeophyscia orbicularis*. Die Art wurde jedes Mal auf der Kulmfläche leicht beschatteter Grabsteine aus Terrazzo gefunden. Es ist davon auszugehen, dass *Arthonia phaeophysciae* häufiger ist.

MTB 2349/3, Friedhof in Wilhelmsburg, Grabstein, auf *Phaeophyscia orbicularis*, mit *Tremella phaeophysciae*, 03.06.2001, det. P. Diederich; MTB 2450/3, Friedhof in Pasewalk, Grabstein, auf *Phaeophyscia orbicularis*, 02.10.2001, det. P. Diederich.

***Bacidia globulosa* (Flörke) Hafellner & V. Wirth**

Die Art ist aktuell in Mecklenburg-Vorpommern nur selten nachgewiesen (LITTERSKI 1999). Sie kommt auf verschiedenen Phorophyten an luftfeuchten Standorten vor.

MTB 2448/1, Kleppelshagener Forst, nördlicher Teil des Naturschutzgebietes „Kleppelshagen“, ca. 1 km SW Kleppelshagen, Waldmeister-Buchenwald am Rande eines Bachtals, *Acer pseudoplatanus*, 21.10.1999; MTB 2449/1, Nettelgrund, ca. 2,5 km N Klein Luckow, alte *Quercus* spec. am Rande eines Buchenwaldes, 19.10.1999, conf. U. de Bruyn; MTB 2451/2, Wald zwischen Schloss- und Lenzener See, ca. 4 km E Glashütte, grundwasserbeeinflusster Eichen-Eschen-Mischwald, *Fraxinus excelsior*, 16.12.1999, conf. U. de Bruyn.

***Bacidia neosquamulosa* Aptroot & Herk**

Neu für Mecklenburg-Vorpommern. Die 1999 beschriebene Art ist inzwischen aus Belgien, Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Luxemburg, Niederlande und der Schweiz bekannt (APTROOT & VAN HERK 1999, APTROOT et al. 2001). Aus Deutschland liegen bisher Angaben aus Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen vor (DE BRUYN 2000, KRICKE 2000). *Bacidia neosquamulosa* kann ohne Apothecien durch das mikrosquamulöse Lager von anderen Arten der *Bacidina arnoldiana*-Gruppe unterschieden werden.

Im Betrachtungsgebiet wurde die Art in verschiedenen mesophilen Laubwaldgesellschaften gefunden. Sie tritt an allen Standorten steril an der Stammbasis der Phorophyten auf.

MTB 2249/3, Mützenbruch N Lübz, bodensaurer Buchenwald, *Fagus sylvatica*, 22.09.2000, conf. A. Aptroot; MTB 2250/4, Gutspark in Luckow, grundwasserbeeinflusster Eschen-Mischwald, *Fraxinus excelsior*, 20.09.2000, conf. A. Aptroot; MTB 2349/3, N Landstraße Jatznick-Rothemühl, ca. 3 km S Eichhof, bodensaurer Buchenwald, *Fagus sylvatica*, 03.06.2001; MTB 2451/2, ca. 1 km W Vorwerk Lenzen, Wald nördlich des ehemaligen Bahndammes, bodensaurer Buchenwald, *Fagus sylvatica*, 14.08.2001; MTB 2550/1, Wald ca. 1,2 km N Friedrichshof, Waldmeister-Buchenwald, *Fagus sylvatica*, 07.04.2001; MTB 2651/3, Randowhänge W Friedefeld, Quell-Eschenwald, *Fraxinus excelsior*, 12.06.2001; MTB 2751/1, südlicher Rand des Penkuner Schlosssees, ca. 1 km E Sommersdorf, Erlenbruch am Seeufer, *Alnus glutinosa*, 30.01.2001.

***Chaenotheca brunneola* (Ach.) Müll. Arg.**

Chaenotheca brunneola ist in Mecklenburg-Vorpommern vom Aussterben bedroht (LITTERSKI 1999). Aktuell war die Art nur von vier Standorten im vorpommerschen Küstenraum bekannt (DOLL 1995, LITTERSKI 1999).

Im Uecker-Randow-Landkreis konnte die Art an einer abgestorbenen Kiefer in einem Birken-Kiefern-Moorwald und an einem Eichenstubben in einem grundwasserbeeinflussten, bodensauren Buchenwald nachgewiesen werden. An beiden Standorten ist die Art sehr selten.

MTB 2351/1, Ahlbecker Teerofen, ca. 0,5 km S Ahlbeck, abgestorbene *Pinus sylvestris* in einem sauren mesotrophen Zwischenmoor, mit *Chaenotheca xyloxena*, 29.11.2000; MTB 2351/2, ca. 2 km SSE Rieth, an der polnischen Grenze, Eichenstubben in einem bodensauren Buchenwald, 14.04.2000, conf. U. de Bruyn.

****Chaenothecopsis pusilla* (Ach.) A.F.W. Schmidt**

Mit Ausnahme eines Fundes bei Wendischhagen im Landkreis Güstrow wurde die Art in Mecklenburg-Vorpommern nur sehr selten in der Rostocker Heide und auf dem Altdarf nachgewiesen (DE BRUYN et al. 1999, LITTERSKI 1999).

Chaenothecopsis pusilla tritt im Landkreis Uecker-Randow an zwei ökologisch unterschiedlichen Standorten auf. Zum einen wächst die Art auf morschen Kiefernstubben an luftfeuchten

Standorten, zum anderen besiedelt sie mit *Chaenotheca furfuracea* kleine Kiefernwurzeln an regengeschützten Böschungen.

MTB 2349/2, ca. 1 km NE Beverteich, ca. 1 m hoher Kiefernstubben in einem Adlerfarn-Kiefernwald, 18.10.2001, conf. L. Tibell; MTB 2349/4, Kesselmoor ca. 2 km S Heinrichsruh, ca. 0,3 km W Bundesstraße 109, am Fuß eines ca. 2 m hohen Birkenstumpfes, 17.03.2001; MTB 2349/4, Bahnstrecke Jatznick-Torgelow, E Übergang Bundesstraße 109, N des Gleises, Böschung an einem Weg, mit *Chaenotheca furfuracea*, 17.03.2001, conf. L. Tibell; MTB 2350/2, ca. 1 km WNW Kuhlmoorgen, Böschung am Weg, mit *Chaenotheca furfuracea*, 13.07.2002; MTB 2451/2, N Vorwerk Lenzen, Weg nach Pampow, Böschung eines Hohlweges, mit *Chaenotheca furfuracea*, 16.12.1999, conf. L. Tibell.

**Clypeococcum hypocenomycis* D.Hawksw.

Bisher wurde *Clypeococcum hypocenomycis* aus Mecklenburg-Vorpommern nur einmal nachgewiesen (LITTERSKI 1999). Die Art kommt im Uecker-Randow-Landkreis vor allem an hygriisch günstigen Standorten vor. Wirtsflechte ist *Hypocenomyce scalaris*.

MTB 2250/4, Kesselmoor, ca. 2 km S Bellin, ca. 1 m hoher Kiefernstubben, auf *Hypocenomyce scalaris*, 12.07.2001, conf. P. Diederich; MTB 2349/4, Kesselmoor ca. 2 km S Heinrichsruh, zwischen Bahnlinie und der Bundesstraße 109, morscher Kiefernstamm, auf *Hypocenomyce scalaris*, 07.07.2001; MTB 2350/4, östlicher Rand des Karpin-Bruches, ca. 2 km E Neumühl, Totholz in einem Birken-Moorwald, auf *Hypocenomyce scalaris*, 01.08.2001; MTB 2351/4, Straße Hintersee-Grenze, ca. 2 km SE Hintersee, Kiefernstubben in einem Eichenforst, auf *Hypocenomyce scalaris*, 30.05.2001; MTB 2652/1, Hohenholzer Forst, ca. 2 km SSW Ladenthin, südlicher Rand des Waldsees, in 2 m Höhe abgebrochener Baum am Seerand, auf *Hypocenomyce scalaris*, 15.05.2001.

**Illosporium carneum* Fr.

Neu für Mecklenburg-Vorpommern. Anamorphe von *Pronectria*. *Illosporium carneum* wurde an beiden Fundorten auf *Peltigera didactyla* nachgewiesen. Es ist wahrscheinlich, dass die Art häufiger ist.

MTB 2250/3, Ueckermünde, Parkplatz des Tierparkes, Splittfußweg, auf *Peltigera didactyla*, 23.04.2002; MTB 2551/2, Straße von Plöwen zur Jugendbegegnungsstätte am Kutzowsee, Kiesgrube ca. 1,5 km E Plöwen, ruderaler Sandmagerrasen, auf *Peltigera didactyla*, 16.10.2001.

Anmerkung: Die Art konnte auch außerhalb des Uecker-Randow-Landkreises nachgewiesen werden.

MTB 2248/4, Waldrand ca. 0,4 km N Marienthal, auf einem übererdeten Gesteinshaufen, auf *Peltigera didactyla*, mit *Pronectria robergei*, 18.05.2002.

Lecania naegelii (Hepp.) Diederich & P.Boom

Lecania naegelii ist in Mecklenburg-Vorpommern nur selten im Küstenraum nachgewiesen (LITTERSKI 1999). Bisher an freistehenden Laubgehölzen beobachtet, kommt sie am folgenden Fundort mit *Lecania cyrtella* vergesellschaftet in einem grundwasserbeeinflussten Buchenwald am Rande eines Erlenbruches vor.

MTB 2451/1, S Gorinsee, ca. 1,3 km N Glashütte, *Fagus sylvatica*, 24.4.1998.

**Lichenocodium lecanorae* (Jaap) D.Hawksw.

Neu für Mecklenburg-Vorpommern. *Lichenocodium lecanorae* ist eine euryöke Art. Zum einen wurde die Art auf *Lecanora conizaeoides* in einem mesotrophen Kesselmoor gefunden und zum anderen auf *Lecanora carpinea* in einer kleinen *Populus tremula*-Anpflanzung, die sich in der offenen Ackerlandschaft befindet.

MTB 2250/4, Kesselmoor, ca. 2 km S Bellin, ca. 1 m hoher Kiefernstubben, auf *Lecanora conizaeoides*, 12.07.2001, conf. P. Diederich; MTB 2551/1, ca. 2,1 km W Neu Linken, Weg von der Bundesstraße 104 nach Bismark, *Populus tremula*-Anpflanzung, auf *Lecanora carpinea*, 14.07.2001, conf. P. Diederich.

**Lichenocodium xanthoriae* M.S.Christ.

Lichenocodium xanthoriae ist bisher nur einmal in Mecklenburg-Vorpommern nachgewiesen (LITTERSKI 1999). Die Art parasitiert bei uns immer auf *Xanthoria polycarpa* an stark eutrophierter Borke von *Sambucus nigra*. Alle Fundorte liegen in der offenen Ackerlandschaft.

MTB 2549/2, ca. 1,5 km NE Rollwitz, Hochspannungsleitung am Waldrand, *Sambucus nigra*-Gebüsch, auf *Xanthoria polycarpa*, 14.10.2001; MTB 2651/4, ca. 3 km W Storkow, S Schwarzer Tanger, *Sambucus nigra*-Gebüsch, auf *Xanthoria polycarpa*, 15.05.2002; MTB 2652/1, Weg Ladenthin-Vorwerk Hohenhof, ca. 0,3 km N Vorwerk Hohenhof, *Sambucus nigra*-Gebüsch, auf *Xanthoria polycarpa*, 25.05.2002.

Micarea nitschkeana (J.Lahm ex Rabenh.) Harm.

In Mecklenburg-Vorpommern wurde die Art bisher nur wenig beachtet (LITTERSKI 1999). Gewöhnlich kommt *Micarea nitschkeana* an kleinen Zweigen und Ästchen von Sträuchern und Bäumen vor (SPIER & APTROOT 2000). Am nachfolgenden Fundort besiedelt sie die verholzten Stämmchen von *Calluna vulgaris*.

MTB 2349/4, Böschung an der Bahnstrecke Jatznick-Torgelow, ca. 1,5 km S Müggenburg, *Calluna vulgaris*, 18.02.2001, det. H. J. M. Sipman.

****Microcalicium arenarium*** (Hampe ex A.Massal.) Tibell

Neu für Mecklenburg-Vorpommern. In Deutschland ist *Microcalicium arenarium* selten bis sehr selten. Lediglich im Schwarzwald und den Vogesen ist sie zerstreut nachgewiesen (WIRTH 1995). Aus Niedersachsen (HAUCK 1996), Nordrhein-Westfalen (HEIBEL 1999) und Rheinland-Pfalz (JOHN 1990) sind nur wenige Fundorte bekannt. In Sachsen ist die Art vom Aussterben bedroht (GNÜCHTEL 1997) und in Thüringen gefährdet (SCHOLZ 2001). Im norddeutschen Tiefland wurde die Art nur im 19. Jahrhundert in der Umgebung von Bad Bentheim gefunden (HAUCK 1996).

Nach WIRTH (1995) parasitiert *Microcalicium arenarium* auf *Psilolechia lucida* an regen geschützten Silikatgesteinen. Am nachfolgenden Fundort wächst die Art an einer regen geschützten Böschung auf Sand.

MTB 2451/2, N Vorwerk Lenzen, Weg nach Pampow, Böschung eines Hohlweges, 16.12.1999, conf. L. Tibell.

Omphalina umbellifera (L.: Fr.) Quelet

Von *Omphalina umbellifera* gibt es aus Mecklenburg-Vorpommern nur eine Angabe von KREISEL (1987). Der neue Fundort liegt in einem kleinen, stark entwässerten Kesselmoor. Reich fruchtend bedeckt das Lager größere Flächen auf morschen Baumstümpfen und liegenden Kiefernstämmchen. Begleiter sind *Cladonia digitata* und *Cl. incrassata*.

MTB 2451/2, Kesselmoor, ca. 2 km NE Glashütte, W Martensches Bruch, 20.11.2002.

Peltigera ponojensis Gyeln.

Aus Mecklenburg-Vorpommern ist *Peltigera ponojensis* aktuell nur von einem Standort auf der Insel Rügen in einem sandigen Hohlweg im Jungmoränengebiet der Küste bekannt (LITTERSKI 1993). Der neue Fundort liegt auf einer Binnendüne in einer artenarmen Sandpionierflur.

MTB 2350/2, Binnendüne ca. 1,2 km NE Eggesin Mitte, ca. 0,5 km W vom Rand des ehemaligen Eggesiner Sees, 21.07.2001, conf. O. Vitikainen.

Physcia aipolia (Ehrh. ex Humb.) Fűrnr.

Die Art wurde nach 1950 nur dreimal in Mecklenburg-Vorpommern nachgewiesen, gegenwärtig ist sie von der Insel Rügen bekannt (LITTERSKI 1999). Am neuen Fundort kommt sie in einer kleinen *Populus tremula*-Anpflanzung neben einem ländlichen Weg vor. *Physcia aipolia* tritt hier fruchtend in einem reichen Bestand mit *Candelariella xanthostigma*, *Lecanora carpinea*, *L. chlarotera*, *Lecidella eleaeochroma*, *Phaeophyscia orbicularis*, *Physcia adscendens* und *Xanthoria parietina* auf.

MTB 2552/1, ca. 2,1 km W Neu Linken, Weg von der Bundesstraße 104 nach Bismark, ca. 0,1 km N Bundesstraße 104, *Populus tremula*-Anpflanzung, 14.07.2001, conf. H. J. M. Sipman.

Placynthiella dasaea (Stirt.) Tønsberg

Neu für Mecklenburg-Vorpommern. *Placynthiella dasaea* ist in Deutschland bisher nur aus

Bayern (PRINTZEN et al. 2002), Brandenburg, Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz bekannt (SCHOLZ 2000). Am nachfolgend aufgeführten Standort besiedelt sie den Mittelstamm von *Populus × canadensis*. Begleiter sind *Amandinea punctata*, *Caloplaca citrina*, *Lecania cyrtella*, *Lecanora hagenii*, *Physcia tenella* und *Xanthoria parietina*.

MTB 2549/2, ca. 1,5 km NE Rollwitz, unter der Hochspannungsleitung, *Populus × canadensis*, 14.10.2001, det. K. van Herk.

****Pronectria robergei*** (Mont. & Desm.) Lowen

Neu für Mecklenburg-Vorpommern. Aus Deutschland ist *Pronectria robergei* bisher nur in Sachsen und Bayern belegt (SCHOLZ 2000). Der auf *Peltigera*-Arten parasitierende Pilz ist durch die orangen bis rotbraunen im Thallus eingesenkten Perithezien gut kenntlich.

MTB 2449/4, Sandgrube am Mühlberg N Dargitz, ruderaler Sandmagerrasen, auf *Peltigera didactyla*, 13.04.2000, det. P. Diederich.

Anmerkung: Inzwischen konnte die Art in Mecklenburg-Vorpommern ein zweites Mal, außerhalb des Uecker-Randow-Landkreises, nachgewiesen werden.

MTB 2248/4, Waldrand ca. 0,4 km N Marienthal, auf einem übererdeten Gesteinshaufen, auf *Peltigera didactyla*, mit *Illosporium carneum*, 18.05.2002.

Protoparmelia hypotremella Herk, Spier & V.Wirth

Neu für Mecklenburg-Vorpommern. *Protoparmelia hypotremella* gehört zu den erst kürzlich aus den Niederlanden beschriebenen Arten (APTROOT et al. 1997). Mittlerweile liegen Angaben aus Österreich (APTROOT et al. 1997), der Schweiz (VAN DEN BOOM & CLERC 1999), Schweden (NORDIN & HERMANSSON 1999) und Frankreich (APTROOT et al. 2001) vor. In Deutschland ist die Art in Niedersachsen, Baden-Württemberg und Bayern belegt (SCHOLZ 2000). Nach WIRTH (1997) ist *Protoparmelia hypotremella* eine Art mit deutlicher Ausbreitungstendenz. Sie tritt von der planaren bis zur montanen Stufe auf (APTROOT et al. 1997).

Typische Standorte sind in den Niederlanden und im nordwestdeutschen Tiefland alte straßenbegleitende *Quercus robur* (APTROOT et al. 1997, DE BRUYN et al. 2000). In Baden-Württemberg und Österreich ist die Art an *Fagus sylvatica*, *Larix decidua*, *Pinus sylvestris* und *Quercus spec.* nachgewiesen (APTROOT et al. 1997). Am unten aufgeführten Fundort kommt *Protoparmelia hypotremella* ohne Begleiter an der Stammbasis von *Fagus sylvatica* in einem lichten, bodensauren Buchenwald vor.

MTB 2451/2, Wald nördlich des ehemaligen Bahndammes Glashütte-Stolzenburg, ca. 1 km W Vorwerk Lenzen, bodensaurer Buchenwald, *Fagus sylvatica*, 14.08.2001, det. K. van Herk.

Psoroglaena abscondita (Coppins & Vězda) Hafellner & Türk

Neu für Mecklenburg-Vorpommern. Nach dem derzeitigen Kenntnisstand kommt *Psoroglaena abscondita* in Europa von der planaren bis zur montanen Stufe vor (HAFELLNER & TÜRK 2001). Das Areal reicht von der meridionalen bis zur borealen Florenzone. Die westlichsten Vorkommen liegen auf den Britischen Inseln (COPPIN & VÉZDA 1977, MAYRHOFER et al. 2001), die östlichsten in der Ukraine (ZELEZENKO 2001). In Deutschland wurde die Art bisher in Brandenburg (RÄTZEL et al. 2002), Sachsen (OTTE, schriftliche Mitteilung), Thüringen, Bayern und Baden-Württemberg (SCHOLZ 2000) gefunden.

Psoroglaena abscondita ist eine sehr unauffällige, leicht zu übersehende Art. Sie konnte vergesellschaftet mit *Bacidina arnoldiana* agg. an Ästen von *Sambucus nigra* nachgewiesen werden.

MTB 2651/4, ca. 3 km ENE Storkow, N Waldgebiet Schwarzer Tanger, *Sambucus nigra*, 15.05.2002.

Rinodina pityrea Ropin & H.Mayrhofer

Rinodina pityrea wurde erstmals 1997 in Mecklenburg-Vorpommern an einer alten *Juglans*

regia nachgewiesen (DE BRUYN et al. 1999). Die Art kommt am nachfolgenden Fundort auf *Populus × canadensis* mit *Caloplaca citrina*, *Lecania cyrtella* und *Lecanora hagenii* vor.

MTB 2350/2, Vorwerk zu Ahlbeck, ca. 1,3 km S Christiansberg, am Waldrand, steril, *Populus × canadensis*, 21.07.2001, det. U. de Bruyn.

***Steinia geophana* (Nyl.) Stein**

Neu für Mecklenburg-Vorpommern. *Steinia geophana* wurde auf dem Boden in einem Sandmagerrasen gefunden. In unmittelbarer Nachbarschaft wachsen *Botrychium lunaria* und *Hieracium pilosella*.

MTB 2652/1, Hügelkuppe, ca. 1 km SE Schwennenz, Sandmagerrasen, 26.05.2002.

°*Stenocybe pullatula* (Ach.) Stein

Von *Stenocybe pullatula* gibt es aus Mecklenburg-Vorpommern bisher nur wenige Nachweise (DE BRUYN et al. 1999, LITTERSKI 1999, BLÜMEL & SCHIEFELBEIN 2000). Trotz intensiver Suche wurde die Art im Uecker-Randow-Landkreis nur an zwei Stellen im Hohenholzer Forst gefunden. Am ersten Fundort wächst *Stenocybe pullatula* auf einzelstehenden *Alnus glutinosa* am Rande einer vermoorten Senke. Der zweite Fundort liegt in einem nassen Erlenbruch.

MTB 2652/1, Hohenholzer Forst, ca. 3 km WSW Ladenthin, versumpfte Senke N des Weges von Ladenthin nach Hohenholz, 15.05.2002; MTB 2651/4, Hohenholzer Forst, ca. 1 km E Hohenholz, nördlicher Rand des Gellin-Sees, 15.05.2002.

****Tremella phaeophysciae* Diederich & M.S.Christ.**

Neu für Deutschland. *Tremella phaeophysciae* ist ein Heterobasidiomycet, der olivgrüne bis braune, manchmal rotbraune, flache bis schwach konvexe, im Alter stark konvexe bis tuberkulose Gallen auf der Oberfläche von *Phaeophyscia orbicularis* bildet (DIEDERICH 1996). Die Art scheint in Europa von der borealen bis zur meridionalen Florenzone weit verbreitet zu sein (DIEDERICH 1996, DIEDERICH & SÉRUSIAUX 2000, KOCOURKOVÁ 2000, MOTIEJŪNAITĠ 1999).

Tremella phaeophysciae wurde auf der Kulmfläche eines leicht beschatteten Grabsteines aus Terrazzo nachgewiesen.

MTB 2349/3, Friedhof in Wilhelmsburg, Grabstein, auf *Phaeophyscia orbicularis*, mit *Arthonia phaeophysciae*, 03.06.2001, det. P. Diederich.

***Verrucaria bryoctona* (Th.Fr.) Orange**

Neu für Mecklenburg-Vorpommern. Die Art wächst am folgenden Fundort epigäisch auf einem übererdeten Lesesteinhaufen, der sich in einem ruderalisierten Halbtrockenrasen befindet.

MTB 2551/3, ca. 0, 3 km W „zu Retzin“, am Weg zur Randow, 28.11.2001, det. H. J. M. Sipman.

***Verrucaria praetermissa* (Trevis.) Anzi**

Neu für Mecklenburg-Vorpommern. Die Sporen sind mit ca. 17 µm etwas kürzer als WIRTH (1995) sie angibt (20–27 µm). Die Art wurde an einer Findlingsmauer, die sich am Seerand befindet, in Seespiegelhöhe gefunden.

MTB 2551/2, südlicher Rand des Kutzowsees, Badestelle, 16.10.2001, conf. H. J. M. Sipman.

****Vouauxiella lichenicola* (Linds.) Petr. & Syd.**

Neu für Mecklenburg-Vorpommern. *Vouauxiella lichenicola* parasitiert an allen Fundorten auf *Lecanora chlarotera*. Bei gezielter Suche dürfte die Art noch häufiger entdeckt werden.

MTB 2349/1, Erdmannshöhe, ca. 2 km W Louisenhof, freistehende *Populus × canadensis*, auf *Lecanora chlarotera*, 08.04.2000; MTB 2349/3, Allee Wilhelmshof-Ferdinandshof, N Wilhelmshof, *Fraxinus excelsior*, auf *Lecanora chlarotera*, 03.06.2001, det. P. Diederich; MTB 2548/2, Lindenallee W Winterbergshof, *Tilia spec.*, auf *Lecanora chlarotera*, 11.11.2001.

**Xanthoriicola physciae* (Kalchbr.) D.Hawksw.

Aus Mecklenburg-Vorpommern liegen nur zwei Angaben von diesem Hyphomyceten vor. Erstmals wurde die Art von ERICHSEN (1936) nachgewiesen. Ein aktuelles Vorkommen befindet sich am Feisnecksee bei Waren (LITTERSKI et al. 2001).

MTB 2451/4, ca. 1 km E Pampow, westlicher Rand des ehemaligen Pampower Sees, *Populus* × *canadensis*, auf *Xanthoria parietina*, 14.08.2001, conf. P. Diederich.

Dank

Für die Bestimmung bzw. Überprüfung von Belegen möchte ich den Herren A. Aptroot (Baarn), U. de Bruyn (Oldenburg), P. Diederich (Luxembourg), K. van Herk (Soest), H. J. M. Sipman (Berlin), L. Tibell (Uppsala) und O. Vitikainen (Helsinki) herzlich danken. Frau B. Litterski (Greifswald) danke ich für die Durchsicht des Manuskriptes.

Literatur

- APTROOT, A. & VAN HERK, C. M. 1999. *Bacidia neosquamulosa*, a new rapidly spreading corticolous lichen species from Western Europe. – *Lichenologist* **31**: 121–127.
- APTROOT, A., DIEDERICH, P., VAN HERK, C. M., SPIER, L. & WIRTH, V. 1997. *Protoparmelia hypotremella*, a new corticolous species from Europe, and its lichenicolous fungi. – *Lichenologist* **29**: 415–424.
- APTROOT, A., SPARRIUS, L., VAN HERK, K. & DE BRUYN, U. 2001. Origin and distribution of recently described lichens from the Netherlands. – *Akt. Lichenol. Mitt. N. F.* **5**: 13–25.
- BLÜMEL, C. & SCHIEFELBEIN, U. 2000. Ergebnisse des 4. Kartierungstreffens der Flechtenfloristen Mecklenburg-Vorpommerns. – *Bot. Rundbr. Mecklenburg-Vorpommern* **34**: 141–146.
- COPPINS, B. J. & VÉZDA, A. 1977. *Macentina*, a lichen genus new to Europe. – *Lichenologist* **9**: 47–49.
- DE BRUYN, U. 2000. Zur aktuellen Verbreitung epiphytischer Flechten im nördlichen Weser-Ems-Gebiet. – *Oldenburger Jahrb.* **100**: 281–318.
- DE BRUYN, U., APTROOT, A. & VAN HERK, K. 2000. Lichenized and lichenicolous fungi new to the flora of North West Germany. – *Herzogia* **14**: 218–221.
- DE BRUYN, U., LITTERSKI, B. & KUMMER, V. 1999. Bemerkenswerte Funde lichenisierter und lichenicoler Pilze in Mecklenburg-Vorpommern. – *Gleditschia* **27**: 133–138.
- DIEDERICH, P. 1996. The lichenicolous Heterobasidiomycetes. – *Biblioth. Lichenol.* **61**: 1–198.
- DIEDERICH, P. & SÉRUSIAUX, E. 2000. The lichens and lichenicolous fungi of Belgium and Luxembourg. An annotated checklist. – *Luxembourg: Mus. Nat. Hist. Nat.*
- DOLL, R. 1995. Die Caliciales in Mecklenburg-Vorpommern. – *Gleditschia* **23**: 57–103.
- ERICHSEN, C. F. M. 1936. Ein lichenologischer Ausflug nach Mecklenburg. – *Arch. Freunde Naturgesch. Mecklenburg* **11**: 5–31.
- GNÜCHTEL, A. 1997. Artenliste der Flechten Sachsens. – *Materialien Naturschutz Landschaftspflege*: 1–56.
- GRUBE, M. & MATZER, M. 1997. Taxonomic concepts of lichenicolous *Arthonia* species. – In: TÜRK, R. & ZORER, R. (eds.): *Progress and Problems in Lichenology in the Nineties – IAL 3.* – *Biblioth. Lichenol.* **68**: 1–17.
- HAFELLNER, J. & TÜRK, R. 2001. Die lichenisierten Pilze Österreichs – eine Checkliste der bisher nachgewiesenen Arten mit Verbreitungsangaben. – *Stapfia* **76**: 3–167.
- HAUCK, M. 1996. Die Flechten Niedersachsens. Bestand, Ökologie, Gefährdung und Naturschutz. – *Naturschutz Landschaftspflege Niedersachsen* **36**: 1–208.
- HEIBEL, E. 1999. Untersuchungen zur Biodiversität der Flechten von Nordrhein-Westfalen. – *Abh. Westfälischen Mus. Naturk.* **61**: 1–346.
- JOHN, V. 1990. Atlas der Flechten in Rheinland-Pfalz. – *Beitr. Landespflege Rheinland-Pfalz* **13**: Teil 1: Text und Teil 2: Karten.
- KOCOURKOVÁ, J. 1999. Lichenicolous fungi of the Czech Republic (The first commented checklist). – *Sborn. Nár. Mus. Praze, Řada B, Přír. Vědy* **55**: 59–169.
- KREISEL, H. 1987 (Hrsg.). *Pilzflora der Deutschen Demokratischen Republik. Basidiomyceten (Gallert-, Hut- und Bauchpilze)*. 1. Aufl. – Jena: Gustav Fischer Verlag.
- KRICKE, R. 2000. Das Deutsch-Niederländische Grenzgebiet „Achterhoek“ – ein Exkursionsbericht. – *Akt. Lichenol. Mitt. N. F.* **4**: 11–16.
- LITTERSKI, B. 1993. Die Flechten der Insel Rügen. – *Herzogia* **9**: 415–474.
- LITTERSKI, B. 1999. Pflanzengeographische und ökologische Bewertung der Flechtenflora Mecklenburg-Vorpommerns. – *Diss. Botan.* **307**: 1–391.

- LITERSKI, B., SCHIEFELBEIN U. & OTTE, V. 2001. Ergebnisse des 5. Flechtenkartierungstreffens in Mecklenburg-Vorpommern. – Bot. Rundbr. Mecklenburg-Vorpommern **35**: 117–121.
- MAYRHOFER, H., LISICKÁ, E. & LACKOVIČOVÁ, A. 2001. New or interesting records of lichenized fungi from Slovakia. – Biologia (Bratislava) **56**: 355–361.
- MOTIEJŪNAITĖ, J. 1999. Checklist of lichens and allied fungi of Lithuania. – Bot. Lithuanica **5**: 251–269.
- NORDIN, A. & HERMANSSON, J. 1999. Floristic news from Sweden, Norway and Finland. – Graphis Scripta **10**: 13–20.
- PRINTZEN, C., HALDA, J., PALICE, Z. & TØNSBERG, T. 2002. New and interesting records from old-growth forest stands in the German National Park Bayerischer Wald. – Nova Hedwigia **74**: 25–49.
- RÄTZEL, S., KUMMER, V., OTTE, V. & SIPMAN, H. J. M. 2002. Bemerkenswerte Flechtenfunde aus Brandenburg VII. – Verh. Bot. Vereins Berlin Brandenburg **135**: 139–159.
- SCHOLZ, P. 2000. Katalog der Flechten und flechtenbewohnenden Pilze Deutschlands. – Schriftenreihe Vegetationsk. **31**: 1–298.
- SCHOLZ, P. 2001: Rote Liste der Flechten (Lichenes) Thüringens. 2. Fassung. – Naturschutzreport **18**: 314–331.
- SPIER, L. & APTROOT, A. 2000. Fellhaneretum myrtillicolae ass. nov., the lichen association on *Vaccinium myrtillus*. – Herzogia **14**: 43–47.
- STATISTISCHES LANDESAMT MECKLENBURG-VORPOMMERN 2002 (Hrsg.): Statistisches Jahrbuch Mecklenburg-Vorpommern 2001. http://www.statistik-mv.de/pages/txt_statistik_jahrbuch.htm
- VAN DEN BOOM, P. P. G. & CLERC, P. 2000. Some new and interesting lichens, allied fungi and lichenicolous fungi from southern and central Switzerland. – Candollea **55**: 87–103.
- WIRTH, V. 1995. Die Flechten Baden-Württembergs. 2. Aufl. – Stuttgart: Ulmer.
- WIRTH, V. 1997. Einheimisch oder eingewandert? Über die Einschätzung von Neufunden von Flechten. – In: KAPPEN, L. (ed.). New species and novel aspects in ecology and physiology of lichens. In honour of O. L. Lange. – Biblioth. Lichenol. **67**: 277–288.
- ZELEZENKO, S. D. 2001. The genus *Macentina* Vězda (Ascomycota, Verrucariaceae) a new for lichen flora of Ukraine. – Ukrayins'k. Bot. Žurn. **58**: 86–89.

Manuskript angenommen: 10. Januar 2003.

Anschrift des Verfassers

Ulf Schiefelbein, Ahornweg 7, D-17373 Ueckermünde, Deutschland.
E-mail: ulf.schiefelbein@gmx.de

